

Beduschi - Sodarov
Sofia
Rom

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 448

Frankfurt.

23. X. 21.

Roma - Via Palestro 35

2 luglio 1921

W

Mein armer, lieber Freund,

Oh die Traurige unerwartete, ungeahnte Nachricht! Sie hat mich mit Bestürzung und Schmerzen erfüllt

Ich kann meinen Gedanken von Ihnen, von Ihren Kindern, von der lieben Frau nicht trennen, deren Verlust das Glück

Ihres Lebens so grausam gebrochen hat.

Ihr furchtbarer Kummer geht uns tief ans Herz, unendlich traurig keine

Macht zu haben, keinen Weg zu finden
ihm zu erleichtern. Aber wenn innigste
Teilnahme und tiefstes Mitleid ein
kleiner Trost für Sie sein kann, das
haben Sie von mir aus voller Seele.

In Ihrer grossen Qual wie möchte
ich wohl dass Sie einen Trost finden
in dem sicheren Gefühl dass Ihre
Greta nicht ins ewige Dunkel, son-
dern ins ewige Licht eingebracht ist,
woher sie ihren lieben Mann, ihre
lieben Kinder sieht und liebt und
wachet und nie aufhören wird

für Sie zu sorgen und beten.

Denn, wie kann man an Gott glauben
und nicht an ein künftiges Leben, das mit
dem sich eng verknüpft und es fortwähret.
Was wäre ^{sonst} dies irdisches Leben, diese
Liebe und Trennung, Streben und wie
vollständig erreichen, dieses ewige Sehnen,
andere als grausamer Hohn? Und
was wäre Gott wenn nicht unendliche,
wirkliche, persönliche Güte, von einer Wirklich-
keit und Persönlichkeit gegen welche die
unserige weniger als trüber Schatten ist.
Oh, vergehen Sie mir! Sie leiden und
ich raisonne! Ich wollte Ihnen

und die tiefen Quellen zeigen worin ich
selbst in meinen Schmerzen, Muth, Kraft,
Linderung gefunden habe, in der Hoffnung
dass sie auch Ihnen hilfreich seien.

Und so, Sie haben gedacht im Herbst
nach Rom zu kommen? Was für eine
gute Idee! Ihre alte Freundin wird sich
sehr freuen Sie wiederzusehen; in Kreise
Ihrer Familie sind Sie schon bekannt und
geachtet und werden allen willkommen sein.

Sie wollten von Sofia B.T. wissen? Ist
diese Kleinie v. Gang die unfähig war sie
zu finden!). Sie ist nicht eine imposante
Frau geworden; in einer gewissen Ferne kann
man ^{vielleicht} ~~in ihr~~ noch für die damalige Mathematik

Studenten ~~erhalten~~; in der Nähe hat sie ein
müdes Gesicht und müden Augen.

Über zehn Tagen ungefähr reiten wir
nach Verna (Arezzo) wo wir uns bis
Anfang Oktober aufhalten werden. Ich
bitte Sie mir bald, sehr bald wieder ge-
schreiben. Lassen Sie sich nicht von
Ihrer Angst verzehren; pflegen Sie Ihre
Gesundheit, selbst wenn das Ihnen wider-
steht; Sie müssen es für Ihre kleinen
Kinder denken Sie jetzt doppelt notwendig
und. Schreiben Sie mir auch von ihnen,
bitte; ich merke selbst nicht ihre Namen.
Ich danke Ihnen sehr für Ihr Versprechen
mir die "Woche" Aufsätze zu senden.

Die Arbeit wird Ihnen auch helfen den
Kummer zu vertreiben.

Sehr betrübt Sie so unglücklich zu wissen,
von Ihrem Leiden durchdrungen, bin ich
immer Ihre alte treue Freundin. B.

Verna (Arezzo) 15 August 1921

Caracas.

23. X. 21

W

Lieber Freund,

Seit lange und öfters
sollte ich Ihnen widersprechen, und
dann wurde ich immer abgehalten, ich
weiß nicht warum, vielleicht aus Ehrfurcht
vor Ihrem grossen heiligen Schmerz.

Jetzt aber, da sich Ihr Geburtstag er-
nähert, der vielleicht ein besonders trauri-
ger Tag dieses Jahr sein wird, will ich
ihn nicht vergehen lassen ohne ein

Zeichen meines Andenkens und mein
unbeständiges Teilhabe Ihnen zu
senden.

Ich habe so viel an Sie gedacht
nach Ihrem letzten Brief, immer
hoffend und beschwörend, dass etwas
Süßes, Linderndes in Ihren Kummer
eindringe, welches Ihnen helfe ihn zu
tragen. Ich weiss dass Sie an den
Wenigsten sind, die nicht nach Vermin-
derung von Schmerzen suchen, sondern
nur nach Herz ihn zu besiegen, und
bete Gott, Er möge Ihnen Kraft,

Frade und Frieden in Ihrem Leiden ge-
währen.

Schreiben Sie mir, bitte, bald. Ich bin
wenig in Angst und wünsche so
sehr von Ihnen, von Ihrem Befinden
Nachrichten zu erhalten, und von Ihren
Kindern, denen ich auch denke, die ich
gern durch Ihre Briefe etwas näher
kennen möchte.

Sind Sie noch in Wildbad? Ist
keine Gelegenheit vorhanden von
Mannheim weg in eine andere Stelle
zu kommen? Das wäre jetzt mehr

als je sehr wünschenswert.

Werden Sie im Herbst nach Helein kommen?
Wenn hier das unsterbliche Leben nicht so viel
an alles was comfort heisst fehlt, würde
ich Ihnen sehr einige Tage alle Verna
durchzubringen. Es ist hier eine so stille
Einsamkeit, eine so grosse durchdringende
Ruhe, eine solche Blüte von lebendigen,
feinen Erinnerungen und legenden, dass
Sie sich vielleicht wohl finden würden.
Aber es gibt nur drei ländliche Häuser,
von denen wir das beste bewohnen, eine
schlechte Pension und der Kloster, gross
und interessiert der Jedem Gastfreundschaft

für drei Tage bietet. Die Mönche haben sich
immer eingewandt dass der Ort, der sehr
bekannt ist, ungewöhnlicher, weltlicher
Erholungsplatz werde und damit ~~schweren~~
• tungen französischem Charakter verliere.

In September werde ich einige Tage
nach Ravenna gehen, und im Oktober
wieder in Rom, wo ich sehr viel hoffe
Sie endlich wiederzusehen.

Leben Sie wohl! Gott behüte Sie.
• Einige Grüße von

Sofia B.T.

Roma - Via Palestro 35

29 Oktober 1921

Wladimir

W 17/12

Lieber Freund,

Oh endlich, endlich! Ihr Brief
befeuchtet mich von einem schweren Druck.

Ich wusste nicht mehr was ich denken
sollte, und jetzt bin ich so froh von den
besseren Nachrichten und von allem was
mir Ihr lieber Brief bringt; so froh zu
erfahren dass Sie sich zu erholen, Ihren
Schmerzen zu überwinden, wieder zu
leben anfangen, als eine unempfindliche
aber starke und edle Natur, die Sie
sind.

Wie gut haben Sie erkannt dass es
uns Freude, viele Freude machen würde
uns Gelegenheit zu geben etwas, so
wenig es auch sein mag, für Sie zu
tun, und uns wenig Ihrer Arbeit
Teil nehmen zu lassen, Ihre Arbeit
die ich so sehr schätze und liebe.

Und was für eine feine Aufgabe
bieten Sie uns an! Sofia ist Ihnen
sehr sehr dankbar dafür.

Ich werde heute selbst meine Aufsa-
chungen aufnehmen und Ihnen bald

darüber schreiben.

Indessen lassen Sie mich herzlich
mit Ihnen erfreuen für den Angebot
der Stadt Kiel. Haben Sie sich entschie-
den? Gehen Sie? Ich verstehe ganz
wohl Ihre Bedenklichkeit für die
kleinen Kinder; aber der Übergang
von einem milderen zu ein etwas stür-
ger Klima ist ja für gesunde Kinder
keine Gefahr. Sie aber würden dort
in einem weiteren Kreise wirken, der
besser Ihrer Fähigkeit und Tätigkeit
entspricht, wo Sie neue grössere Befrei-

digung finden können. Der Aufenthalt
in Mannheim soll Ihnen häufig geworden
sein, und, wenn ich richtig verstanden habe,
fühlen Sie schon darin eine gewisse Ver-
schränktheit in Ihrer Wirkung. In Mannheim
haben Sie schon so viel getan, einen so gewaltigen
Antrieb gegen Kunst und Geistigkeit gegeben und
genährt, dass es jetzt von selbst gehen kann.

Keine weitere Ferne würde Sie auch nicht
hindern, hoffe ich, Ihre Freunde gleich zu
gedenken und, wenn ein Tag kommt,
uns einmal noch wiederzusehen.

Allenthalben es begleitet Sie mit allem
Segen der wohlwünschenden Gedanken von
Sofia B.V.

Roma - Via Palestro 35

5 Nov. 1921

Lieber Freund,

Ich habe Ihnen heute
die ersten Photographien geschickt, es
sind für jetzt 15: zehn Beato Angelico,
zwei Raffaele, ein Luca della Robbia,
ein Donatello, ein Desiderio da Settignano.

Mein Mann, dem ich Ihren Vortragsplan

gelesen habe, hat, als "carte de visite",

die Photographie eines Plinius Gemäldes

von ihm, aus einer Tarola Robbiana della

Verna hinzugefügt. Die Photographie

war nicht bereit; darum habe ich einige

Tagen warten müssen.

Jetzt, bevor andere zu senden, möchte ich wissen wenn die ersten gut gehen, und brauchen dann noch ein wenig geleitet zu sein. Ich möchte wissen wenn ich aus einem sehr bekannten Meister wie Raffael und Della Robbia wählen soll, oder lieber hier und da aus weniger bekannten. Nello scuola senese, umbra e marchigiana findet man so viele reine, reizende Madonnen und begeden, dass man wirklich in großen abundance de richesse ist. Auch hätte möchte ich Ihre Vorlieben kennen. Lionone Martini, Gentile da Fabriano, Benigno Goffetti? Sie Männer alle

etwas leisten. Die Annunziata von San. Martini und Lippo Memmi gefällt mir sehr.

Unter den Venezianer Jacopo Bellini hat eine herbe, reine Madonna die mir them Thema sehr geeignet scheint. Und die Florentiner? Die Madonna di Botticelli haben etwas zu Schmeierliches, aber la Madonna degli Innocenti e la Madonna Chigi geben einen tiefen Eindruck von Reinheit und Anmut. Im Ghirlandajo und in Per della Francesca finden sich einige Frauengestalten von grosser Reinheit in Bewegung und Linienführung, obwohl manchmal ein wenig zu geschwächt. Das würde vielleicht die armen Menschen liebsten anmutigen die von der Muttergottes überhaupt, sehr weit sind.

Sie sehen dass ich noch Leitung brauchen.
Nach Ihrer Antwort werde ich sogleich
die zweite Sendung machen, die gewiss
zu Zeit kommen wird.

Wie freut es mich mit Ihnen über
solche Sachen zu sprechen! Das erinnert
mich an unsern alten Gespräch, wo
Sie mir in moderner Literatur prüften.

Ich danke Ihnen noch an Ihrer
lieben Frage, die mir so viele Freude
gemacht hat.

Mit einigen Grüssen immer

Sofia Hedent-Todor

analog

17. 12. 21

Roma - Via Palestro 35 -

brautw. & 18.12.21, 20 Nov. 1921
für Fotos gekauft. Da
kein Geld anprognos.

Lieber Freund, 

Wir haben wieder einige
Tage von Post und Eisenbahner Strike
gehabt; deshalb bin ich im Zweifel
dass die Photographien von Fra Angelico,
die ich vor fünfzehn Tagen geschickt
habe, Ihnen angekommen seien.

Es geht noch von Zeit zu Zeit
den Missethättern die sich unter einem
politischen Namen, Kommunisten, vereinigen,
das Leben den Anderen schwer zu machen.

Zum Glück sind es wenige, zu

nahem Tode verurtheilt, und das
italienische Volk ist gründlich gesund.

Ich hätte gern für eine zweite
Wahl noch einen Rath von Ihnen
erhalten, aber da der Tag des Vortrags
sich annähert, habe ich mich entschlossen
allein zu wählen. Ich habe Ihnen
also gestern fünfzehn Photographien
geschickt, unter welche manche, hoffe
ich, zu Ihrem Zwecke geeignet sein werden.

Es wird der Luca Della Robbia (oh,
wie habe ich meinen Andrea gepöfcht!),
ein Matteo di Giovanni, ein Rossignoli,

ein Perugino, ein Pinturicchio, ein Gentile
da Fabriano, ein Jacopo Bellini, ein Filippo
und ein Filippino Lippi, ein Botticelli
und zwei Ghirlandajo.

Es ist nicht der Mühe wert dass
Sie sie zurück schicken, wenn Sie sie nicht
mehr brauchen; sie können vielleicht
dann für die Kinderszimmer gut sein.

Wie geht es Ihnen und Ihren
Kindern? Es freut mich sehr zu
erfahren dass Sie eine gute Dame ge-
funden haben die für die Kleinen sorgt.

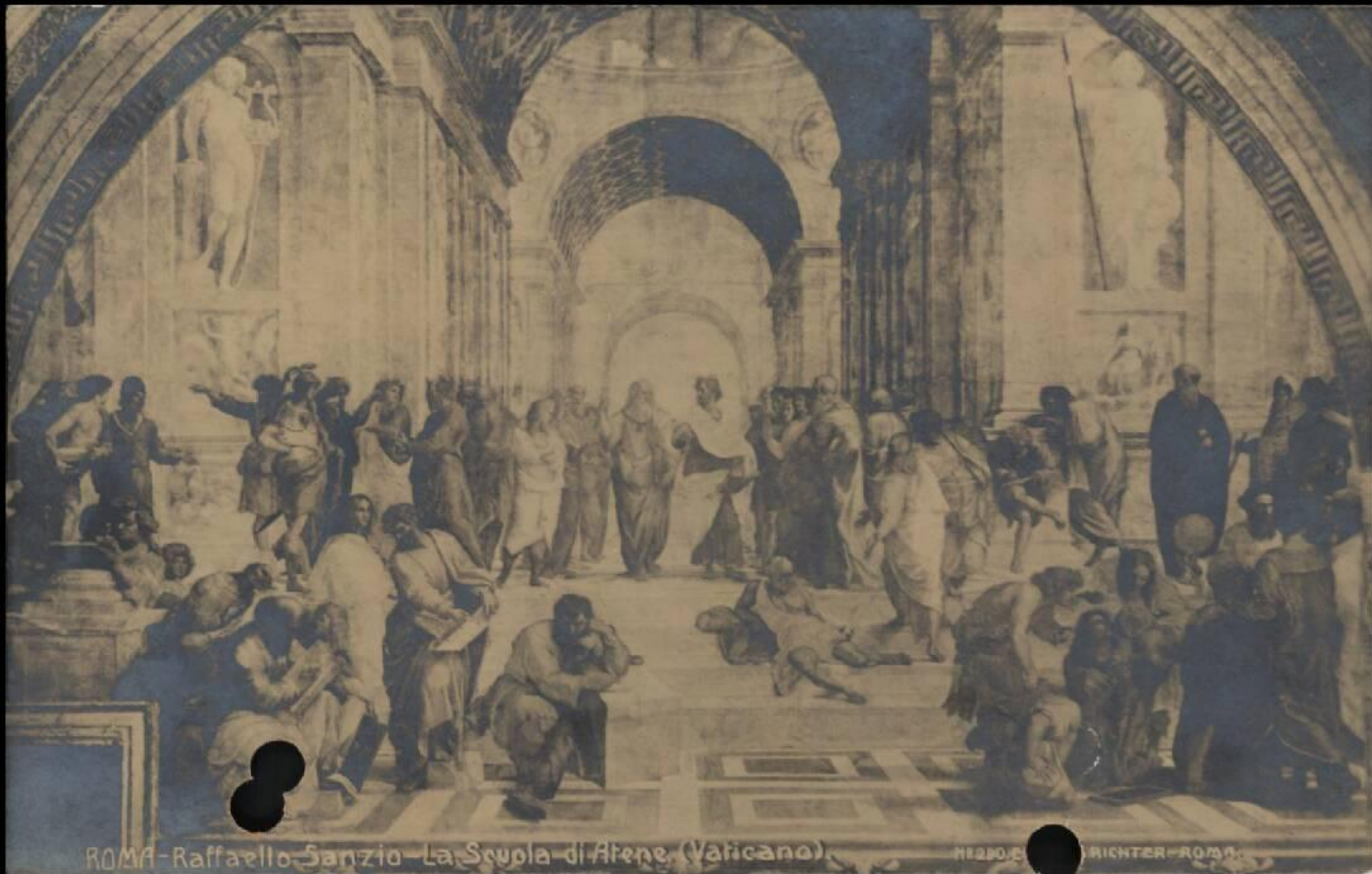
Ich denke sehr an Sie und
möchte dass die guten Wünsche

wirkliche Macht hätten.

Mit vielen unruigen Gedanken und
in der Hoffnung bald einen Brief zu
erhalten

Sofia P.T.

Ich bitte Sie mich zu entschuldigen
wenn ich heute ein grostes Bile schreiben
musste



ROMA-Raffaello-Sanzio-La Scuola di Atene (Vaticano).

HERB. E. RICHTER-ROMA.

Carte postale — Postkarte — Cartolina postale — Dopisnice
ОТКРЫТОЕ ПИСЬМО — Post card — Levelezö-Lap — Briefkaart

Roma - Via Palestro 35 -

Pour la Correspondance

Pour l'Adresse

22 Ottobre

Presente col pensiero
alla conferenza di
Stuttgart, desiderosa
di averne qualche no-
tizia, invio saluti
cordiali.

S. B. T.

9-18-92

Un saluto da Barenna, durante una breve
dimora. Come sta? Troverò sue notizie alla Verna,
tornando?
S. B.T.



CARTOLINA POSTALE ITALIANA
(CARTE POSTALE D'ITALIE.)

Ravenna. - S. Agnese. (Mosaico in
S. Apollinare Nuovo).

Fot. Ricci - Ravenna. (Riproduzione vietata).

D^r Fritz Wichert
Städtische Kunsthalle
Mannheim
(Germania)